

Hochwasser

Beitrag von „Kalle29“ vom 16. Juli 2021 10:11

Zitat von Bolzbold

Doch, das passt sogar zusammen - man schaue sich nur an, womit diese Partei dort wirbt. Da geht es um nichts anderes als Unrecht und Ungerechtigkeit. Die Psychologie dahinter funktioniert seit 100 Jahren - man schaue sich einmal die Wahlplakate aller Parteien der Weimarer Zeit an...

Denke, da sprechen wir nur unterschiedlich über die gleichen Dinge. Die vom Verfassungsschutz in vielen Ländern beobachtete Nazi-Partei AfD, deren Ziel die Abschaffung unseres Staates ist, wirbt natürlich nicht mit diesen Parolen für sich, sondern damit, dass in Ostdeutschland extrem viel schlecht gelaufen ist (und das ist noch gewaltig untertrieben). Da geht es um gefühlte und selbstverständlich auch vorhandene Ungerechtigkeit dort drüben.

Aber deswegen haben die Menschen, die dort sind, kein besseres Gespür für Unrecht, sondern sind wie gesagt genauso egoistisch wie Menschen in den "alten" Bundesländern. Ich halte das für sehr gefährliches Framing, weil es unterstellt, dass es in unserem Staat eine Gefahr gibt, die sich bei den etablierten Parteien abspielt und nicht bei den vom Verfassungsschutz beobachteten Nazis von der AfD.

Edit: Zur Präzisierung, falls das nicht klar raus kommt. In den 30 Jahren seit der Wende ist in Ostdeutschland so unfassbar viel schiefgelaufen, dass ich den Frust der Menschen dort verstehen kann. Ich kann nur nicht verstehen, wie die Lösung für diesen Frust sein kann, dass man sich offenbar verfassungsfeindlichen Parteien zuwendet und das auch noch als "Wir haben ein viel feineres Gespür für Unrecht" verkauft.